

# Phob

Philharmonisches  
Orchester Basel

# EM PE ROR

SOLIST

**Filippo  
Gamba**

Klavier

DIRIGENT

**Leonardo  
Muzii**

**Beethoven**

**Klavierkonzert Nr. 5**  
Es-Dur

**Kalliwoda**

**Sinfonie Nr. 1**  
f-moll

Sonntag

**23. NOVEMBER 2025 / 17 UHR**

Stadtcasino Basel



**Eintritt:**

50.- / 35.- / 7-16 Jahre: 10.-

Kinder bis 6 Jahre frei; In Ausbildung:

Hälfte des angegebenen Preises

**Vorverkauf:**

[www.phob.ch](http://www.phob.ch), Bider & Tanner,  
Abendkasse

**Ricola**

**RAIFFEISEN**  
am Aescheplatz und z'Rieche

**SSA**  
SSA Architekten

## FREUNDE DES ORCHESTERS

WIR, DAS PHILHARMONISCHE ORCHESTER BASEL,  
DANKEN ALLEN UNSEREN GÖNNER\*INNEN UND  
EHEMALIGEN MITGLIEDERN GANZ HERZLICH FÜR DIE  
UNTERSTÜTZUNG.

GANZ GROSSER DANK GEHT AN ALLE DIEJENIGEN,  
WELCHE IHREN BEITRAG DURCH EINE GROSSZÜGIGE  
SPENDE ERGÄNZT HABEN.

BESONDERER DANK GEBÜHRT UNSEREN SPONSOREN

**Ricola**

**SSA**  
SSA Architekten

**RAIFFEISEN**  
am Aescheplatz und z'Rieche

## PROGRAMM

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** (1770 – 1827)

KLAVIERKONZERT NR. 5, ES-DUR, OP. 73

ALLEGRO

ADAGIO

RONDO, ALLEGRO

SOLIST: FILIPPO GAMBA, KLAVIER

✦ ✦ ✦ PAUSE ✦ ✦ ✦

**JOHANN WENZEL KALLIWODA** (1801 – 1866)

SINFONIE NR. 1, F-MOLL, OP. 7

LARGO – ALLEGRO MODERATO

ADAGIO NON TROPPO

SCHERZO, MENUETTO – ALLEGRO

FINALE – ALLEGRO MOLTO

## LEONARDO MUZII

### DIRIGENT

Leonardo Muzii leitet das Philharmonische Orchester Basel seit Januar 2023 mit intensiver und präziser Probenarbeit. Seine genaue musikalische Vorstellung der Stückinterpretation prägt sich dem Orchester ein und führt immer wieder zu Konzerten, die das Publikum mit begeistertem Applaus belohnt.

Leonardo Muzii wuchs in Neapel auf, wo er seine erste musikalische Ausbildung auf Violoncello, Klavier und Blockflöte erhielt. Nach seiner Matura studierte er unter anderem Blockflöte am Konservatorium von Rotterdam. Ein niederländisches Stipendium ermöglichte es ihm, seine Kenntnisse über die Praxis der Barockmusik an der Schola Cantorum Basiliensis zu vertiefen. Er war auch als Dozent an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe und an den Konservatorien Bern und Biel tätig.

Sein Dirigentenstudium absolvierte er an der Hochschule für Musik Luzern in der Klasse von Professor Thüring Bräm.



In den letzten Jahren wurde er wiederholt eingeladen, um über musikalische Themen zu sprechen, so von der Bocconi Universität Mailand und 2019 von der Universität Verona.

Leonardo Muzii lebt in Basel, von wo aus er unter anderem die Camerata Rousseau gründete und leitet.

## FILIPPO GAMBA

### KLAVIER

Filippo Gamba ist Professor an der Hochschule für Musik in Basel. Er stammt aus Verona und erhielt seine erste Ausbildung bei Renzo Bonizzato am Konservatorium in Verona.

Im Sommer 2000 erhielt Filippo Gamba den Ersten Preis des Concours Géza Anda in Zürich. Ausserdem wurde ihm bei dieser Gelegenheit der Mozart-Preis zugesprochen.

Er trat bei vielen wichtigen Musikfestivals auf, wie zum Beispiel beim Ruhr-Klavierfestival «next generation» in Dortmund oder beim Luzern-Festival.

Er gab Rezitale in zahlreichen grossen Konzerthäusern Europas

wie in Paris (Théâtre des Champs Élysées, Théâtre du Châtelet), Amsterdam (Concertgebouw), München (Herkules-Saal), Wien (Konzerthaus) und vielen mehr.

Er konzertierte mit namhaften Orchestern, wie dem Wiener Kammerorchester, dem SWR-Sinfonieorchester Stuttgart oder dem Tonhalle-Orchester Zürich unter der Leitung von bedeutenden Dirigenten wie Simon Rattle oder Vladimir Ashkenazy.

Bei LoL-Records spielte er eine Trilogie mit Werken von Mozart, Beethoven und Brahms ein sowie Mozarts Klavierkonzerte mit dem Orchester Musikkollegium Winterthur.

Filippo Gamba ist seit 2005 Dozent für Klavier an der Musikakademie Basel.







Das Philharmonische Orchester Basel zusammen mit dem Hochrheinischen Kammerorchester und Anna Schultsz, Violine, in der Martinskirche Basel im Mai 2025

## PHILHARMONISCHES ORCHESTER BASEL

Wir, das Philharmonische Orchester Basel, begrüßen Sie, unser sehr verehrtes Publikum, ganz herzlich zu unserem Konzert im Stadtcasino Basel.

Das Orchester wurde im Jahre 1904 gegründet.

Dirigenten des Orchesters waren seit 1967 Eduard Muri, Andreas Spörri, Philipp Wagner, Jonathan Brett Harrison, und seit 2023 Leonardo Muzii.

Solisten, die mit dem Orchester auftraten, sind u.a.: Peter-Lukas Graf, Wolfram Lorenzen, Sol Gabetta, Adrian Oetiker, Eduard Brunner, Maya Boog, Malwina

Sosnowski, Susanne Mathé, Aglaia Graf, Edith Habraken, Dmitry Smirnov, Marc Sabbah, Felix Renggli, Alexandre Dubach, Anna Schultsz und Thomas Demenga.

Heute spielen ungefähr 50 engagierte Laienmusikerinnen und Laienmusiker aus der Region Basel im Orchester, geführt und unterstützt von wenigen Berufsmusikern und einer professionellen Konzertmeisterin.

Die Programme umfassen sinfonische Werke, Solokonzerte, Ouvertüren, sowie gelegentlich Werke für Chor und Orchester.

## MITSPIELENDEN

### Violine

Iris Ewald, Konzertmeisterin  
Irmtrud Agnoli\* Violine II  
Eva Bischler  
Catherine Cron  
Séraphine Degen  
Dorothee Duthaler  
Alice Hadorn  
Melissa Huang  
Angelika Jenny  
Franziska Kordowich  
Bernadette Labhart  
Nathalie Meier  
Therese Meier  
Salome Meneghin  
Ruth Senn  
Ghislaine Traber

### Viola

Oliver Fiebig\*  
Gina Häusermann  
Bärbel Jörin  
Frank Mertin  
Regula Messerli  
Christoph Wehrmüller

### Violoncello

Ute Bühler\*  
Lidia Baguin  
Bernhard Barmet  
Irène Bipp  
Daniel Hofer  
Renata Jori  
Barbara Treutlein  
Caroline Wyss Gramberg

### Kontrabass

Gerhard Schafroth\*  
Marita Binkert  
Lachlan MacGregor  
Andreas Reisgys

\*) Stimmführer/Stimmführerin

### Flöte

Christina Berchtold  
Chantal Bernstein

### Oboe

Sabine Petris  
Julia Hugenschmidt

### Klarinette

Béatrice Blättler  
Adrian Weibel

### Fagott

Jérôme Pletinckx  
Ueli Zutter

### Horn

Simon Fisch  
Lorenz Liesum

### Trompete

Niggi Wüthrich  
Richard Punzar

### Posaune

Daniela Fischer

### Pauken

Markus Niethammer



# LUDWIG VAN BEETHOVEN

## KLAVIERKONZERT NR. 5, ES-DUR

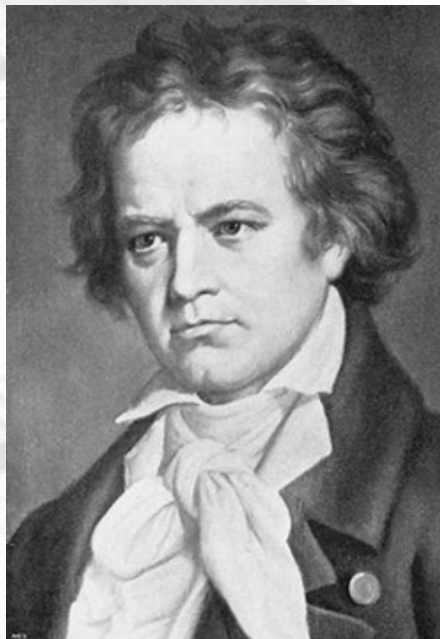
Das fünfte und letzte Klavierkonzert Beethovens entstand 1809 bei fortgeschrittener Taubheit und zur Zeit der napoleonischen Besetzung Wiens. «Welch zerstörendes, wüstes Leben um mich her, nichts als Trommeln, Kanonen, Menschenelend in aller Art» schrieb Beethoven an seinen Verleger Breitkopf & Härtel. Trotz dieser trostlosen Lage wirkt die Musik keineswegs düster und pessimistisch, sondern eher zuversichtlich.

Der erste Satz beginnt nicht, wie bis dahin üblich, mit der Exposition, sondern mit einer komponierten virtuellen Kadenz. Einen starken Kontrast zum energiegelassen ersten Thema bildet das zweite weiche, lyrische Thema, so dass der Gesamteindruck nie bombastisch wirkt. Im zweiten Satz verschmelzen das Orchester und der Solopart miteinander, indem zuerst das Klavier eine choralähnliche Melodie anführt, und das Orchester im Hintergrund bleibt und später der Holzbläserchor vom Solisten begleitet wird.

Am Schluss dieses ergreifenden Satzes deutet das Klavier das Thema des letzten Satzes an, und leitet ohne Unterbruch in diesen

über. Dieser begeistert mit seinem Kehrauscharakter das Publikum mit einem Dreiklangsthema.

Die Uraufführung fand 1811 im Gewandhaus von Leipzig statt.



# JOHANN WENZEL KALLIWODA

## SINFONIE NR. 1, F-MOLL

Am 21. Februar 1801 geboren, erhielt Kalliwoda schon ab 10 Jahren Unterricht in Violine und Komposition am Prager Konservatorium. Er galt als hervorragender Violinist, sowohl im Orchester als auch als Solist. Von 1822 bis 1865, also mehr als 40 Jahre, war Kalliwoda Dirigent am Hof von Prinz Karl Egon II. in Donau-eschingen. Dort trug er die Verantwortung für Hof und Kirchenmusik, wobei er auch einen Chor leitete.

Die zahlreichen damit verbundenen Konzertreisen zehrten an seinen Kräften, so dass er schon ein Jahr nach Antreten seines Ruhestandes 1866 an einer Herz-attacke verstarb. Er war mit der Sopranistin Therese Barbara Brunetti (1803 – 1892) verheiratet. Ihr Sohn Wilhelm war ebenfalls Musiker.

Stilmässig steht Kalliwodas Musik zwischen Beethoven und Schumann; letzterer schätzte ihn sehr. Seine Melodien und die rhythmische Energie seiner Kompositionen stehen in der Tradition der Tschechischen Musik. Sein Talent für die Orchestrierung weisen schon auf Berlioz, Dvořák, Wagner und Sibelius hin. Er schrieb

neben den sieben Sinfonien und Solokonzerten für Klavier, Violine und Oboe, auch Chormusik und Opern.

Es erklingt seine 1. Sinfonie, die 1824 geschrieben, 1826 im Leipziger Gewandhaus mit ausserordentlichem Beifall aufgenommen wurde. Die Berliner Allgemeine Musikalische Zeitung schrieb: «Anlage und Ausführung dieser Komposition ist gleich lobenswert. Natürliche Gedanken, klare und fließende Harmonie, meisterhafte Ausführung ohne Präntension und ermüdenden Instrumentallärm sind die Hauptvorzüge dieses Werkes.»



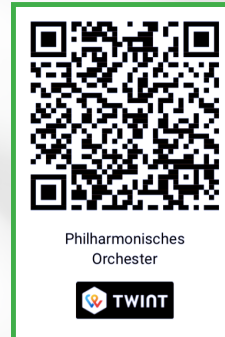
## IN EIGENER SACHE

Möchten Sie gerne die kulturelle Arbeit dieses traditionsreichen Orchesters unterstützen? Dann werden Sie Gönner\*in des Philharmonischen Orchesters Basel.

Für einen jährlichen Beitrag von CHF 50.- informieren wir Sie im Voraus über unsere Programme. Zudem erhalten Sie eine persönliche Einladung zu unseren Konzerten, wobei Sie beim Kauf eines Billetts einen Rabatt von CHF 10.- in Anspruch nehmen können. Als gemeinnütziger Verein sind wir auf der Spenderliste der Kantone BS, BL, AG und SO, d.h. Ihr Beitrag kann vom steuerbaren Einkommen dieser Kantone und der direkten Bundessteuer abgezogen werden.

Falls Sie unser Orchester spontan mit einer einmaligen Spende unterstützen möchten, würde uns das sehr freuen, zum Beispiel für:

|                               |                |        |
|-------------------------------|----------------|--------|
| Noten pro Mitspieler          | CHF            | 30.-   |
| Blumenstrauss Konzert         | CHF            | 50.-   |
| Dirigierpartitur              | CHF            | 60.-   |
| Anteil Honorar Zuzüger*in     | CHF            | 100.-  |
| Anteil Honorar Konzertmeister | CHF            | 150.-  |
| Anteil Honorar Dirigent       | CHF            | 200.-  |
| Anteil Miete Konzertlokal     | CHF            | 500.-  |
| Anteil Gage Solist*in         | CHF            | 1000.- |
| Andere Verwendung             | Eigener Betrag |        |



Sind Sie interessiert, uns zu unterstützen, über unsere Konzerte informiert zu werden, **Gönner\*in** zu werden, oder auch als Mitspieler\*in mitzuwirken? Dann wenden Sie sich bitte an:

Ute Bühler  
Präsidentin Philharmonisches Orchester Basel  
Tel.: +41 79 201 08 76  
E-Mail: [ubuhl@bluewin.ch](mailto:ubuhl@bluewin.ch)

Eine Kontaktrubrik findet sich auch auf unserer Webpage:  
**[www.phob.ch](http://www.phob.ch)**

**BAUUNTERNEHMUNG**  
**HOLZBAU/ZIMMEREI**  
**BEDACHUNGEN**

HEGENHEIMERMATTWEG 61  
4123 ALLSCHWIL 1  
TEL. 061 486 86 86  
FAX 061 482 02 44

[www.jeancron.ch](http://www.jeancron.ch)

**JEAN CRON AG**

**CRON KRÖNT BAUTEN**

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel



## GEIGENBAUATELIER SENN seit 1929

Barfüsserplatz 20 CH-4051 Basel Tel. 061 261 25 25  
geigensenn@bluewin.ch

Wir reparieren, kaufen, verkaufen und  
vermieten Streichinstrumente  
vom Schülerinstrument bis zum Meisterinstrument  
grosse Auswahl an Bogen, Saiten, Etuis und Zubehör

Unsere Mietinstrumente:

Geige 1/32 - 4/4  
Viola 1/8 – 42cm  
Cello 1/32 – 4/4  
Bass 1/16 – 3/4



**musik oesch basel**  
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Spalenvorstadt 27 • 4051 Basel • 061 261 82 03

Wir danken Ihnen sehr für den Konzertbesuch und würden uns sehr freuen, Sie bei unserem nächsten Auftritt wieder begrüßen zu dürfen.

**SONNTAG, 7. JUNI 2025, 17.00 UHR**  
**MARTINSKIRCHE BASEL**

### PROGRAMM:

|                    |                                          |
|--------------------|------------------------------------------|
| Norbert Burgmüller | Ouvertüre op. 5, f-moll                  |
| Louis Spohr        | Klarinettenkonzert Nr. 1, op. 26, c-moll |
| Solist:            | Tommaso Lonquich, Klarinette             |
| Peter Tschaikowski | Sinfonie Nr. 5, op. 64, e-moll           |



Design, Grafik, Druck.

**061 272 60 70**

[www.barth-druck.ch](http://www.barth-druck.ch)

### Impressum:

Texte: Rudolf Duthaler, Ute Bühler

Grafik: Jessica Martini

Druck: Barth Offsetdruck AG

Programmheft: Christoph Wehrmüller, Ute Bühler

Auflage: 500 Stück

# RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Basel  
4052 Basel | 4125 Riehen



exklusiv für  
MemberPlus-  
Mitglieder

«GRATIS in die  
Basler Papiermühle  
und Vieles mehr...»

Alle Informationen unter:

- raiffeisen.ch/museum
- raiffeisen.ch/member

25 YEARS  
basilea

Seit 25 Jahren:  
Stark in der  
Entwicklung  
neuer Antiinfektiva



# NIMM EINFACH RICOLA



Die Kraft von  
13 Schweizer Alpenkräutern.